













Wiener Rathaus ~ Correspondenz

I. Neues Rathaus Tel. 16472

Zweitsyaber n. wrauter. R. \* d. Rüd. Eigl  
15. Jufry. Min, Monday 7. Juli N<sup>o</sup> 154.

Jungfrau im Rathaus. Der Stadtrat  
hat sich einem Beschlusse des Ligen Dr.  
Lager beschließen, die Mitglieder der  
Zweiten Konferenz der internationalen,  
christlichen Union für internationale  
Friedensdienste im Rathaus zu empfangen.  
Der Jungfrau findet am 14. September  
statt.

Goldene Hochzeit. Am Samstag feierte der  
großere Mahall-Geliebtenwinnen -  
Lehrer Josef Schmuckhof mit seiner  
Opelie Karoline die goldene Hochzeit. Der  
Mann fast im 73. Lebensjahre, die Frau  
ist um 2 Jahre jünger. Schmuckhof kam  
i. J. 1848 als Mahallarbeiter nach Wien  
kam er im Jahr 1859 selbstständig  
als sein Gewerbe bis 1899. Seit  
1900 besitzt das Paar, welches nur  
50 Jahre in der Reinbocker - Pfarre  
Kirche getraut wurde, ein klein Pfarr-  
haus. Von den 13 Kindern, welche die Ehe  
aufgebrochen sind, leben noch sechs. Die  
Frau ist sehr krank ist,

und die Frau in der Hofburg des  
Jahreswort Nürnberg Landgasse 17  
statt. In diesem waren erschienen  
Ligen Dr. Lager, die Off. Reform  
n. Schmuckhof, Bezirksvorsitzer - Halber.  
Lehrer Jünger, Obmann - Haller  
des Gemeindefreies Hofrat, die Frau,  
gestrahlte Engel n. Schmuckhof, Bezirks-  
rat n. Gemeindefreies, die Hofrat der  
Königliche Nürnberg des Christlichen Frauen-  
bundes Frau Jünger etc. Die kirchliche  
Larven im neuen Pfarrhaus Domatpfarrer  
von Hofrat n. Dr. Lager  
überwachte mit einer folgenden An-  
sprache dem neuen Paar das  
wichtigste Gespräch der Stadt Wien.





Klaffen Platz finden n. in der  
 Kugel soll eine Glorification des  
 Monarchen bildlich dargestellt wer.  
 den. In Grund.  
 rissanlage des Junglyabandes formel  
 als eine das Gebäudes für mehrere  
 Kuppeln n. das Langhausgebäude haben  
 sich dem jammigen Dachtage ausged.  
 fund ganz organisch n. ganzlos im  
 selbstständlich gegeben n. sind diese  
 einseitig einseitig n. klar in ihrer An-  
 ordnung. Die alligliche Anordnung  
 des Junglyabandes im Mittelpunktsgebäude  
 einseitig, andererseits die Substrat,  
 für eine Ausbildung des großen  
 Hofes im Gebäude für mehrere Kuppeln  
 müssen alle Unregelmäßigkeiten  
 des Dachtages vermindern n. bücken  
 den Vorteil, alle nennigen n. in,  
 vorzubereiten Räume zu vermeiden.  
 Dies gleiche Anordnen sind die beiden  
 tragenden Mauern des Langhaus-  
 gebäudes - die eine auf der Mauer  
 der Mittelstraßenmitteilung, die andere  
 auf der Mauer der Hauptstraßen vorwärts  
 n. Damit die ganze complicirte Auf-  
 gabe im einfachsten n. geschicktesten,  
 einfachsten Ort n. Weise gelöst. Die  
 Koststraße als Junglyabild n. Grund,  
 accord soll von zwei möglich sein.  
 fast gesammten Langhausbau flach,  
 leicht werden, welche einseitig zum  
 Gebäudes der Technik, andererseits zum  
 Mittelpunktsgebäude festsitzend. Dem  
 Gebäudes der Technik aufzufassen  
 ist das Mittelpunktsgebäude festsitzend.  
 Letzteres misst, da es mit seiner  
 geringeren Länge versehen ist, der  
 Technik die Höhe zu fassen, mit  
 aufzufassenden Dimensionen im  
 Leben gegeben werden, ohne jedoch  
 in irgend welcher Weise das festsitz.  
 von der Kirche durch inoffizielle  
 oder sonstbaude Kuppelumlagen zu  
 sein. Dieses Kuppel kommt die

Langgestreckte flache Kugel des MA,  
 würde wohl ungenügend; die Jungly,  
 würde gleichfalls in monumentalen  
 einfachen Formen ganz dem bereits  
 gegebenen Grundaccord an n. es  
 ist sicher möglich, bei der Einfachheit  
 der ganzen Anlage dieselbe bis zu  
 klassischer Einfachheit auszubilden. Die  
 Langhausganillon, welche sowohl  
 primär Zweck sind, als eine mit  
 Lovinckspitzung der Composition  
 nicht zu sehr veraltet modern durch,  
 klingt mit primär Kuppelförmigen  
 Aufbau an das Junglymotiv an n.  
 bildet gleichzeitig ein Gesamtbild  
 ein Fundament zum großstädtischen  
 Style.

Im Laufe des Vortrages kam zu.  
 Obgleich Kuppeln nicht auf einige  
 Leistungen des Minoritäts-Geist,  
 während der Fortentwicklung zu  
 sprechen n. notwendig aufzubauen.  
 Zum Schluss dankte Kuppeln dem  
 Logen, dass er ihm Gelegenheit gegeben,  
 sein Projekt zu erläutern mit der  
 Bitte, ihm auch die fortzubehalten  
 Obstreng zum Durchführen zu über-  
 weisen n. anzusehen, da der mehr  
 sich abwärts die besten Arbeiter  
 unserer Stadt anrufen. Das würde,  
 das Werk, pflegt der Kuppeln, nicht  
 nicht allein der Kuppeln Kuppeln  
 Kuppeln, es wird auch Frau Patria.  
 lobend n. Ihre Kuppeln die Zeit  
 lobend n. Kuppeln n. Zeit die Kuppeln.  
 können werden sich noch in später  
 Zeit Ihre dankbar erinnern.

Hr. Dr. Luegel sprach aus nach Beendigung  
 des mit großem Beifall aufgenommenen Vor-  
 trages der Arbeit. Kuppeln an der Kuppeln-  
 garten zu n. Kuppeln.

Hr. Bastenotte sprach, dass die  
 viel bei der Kuppeln die Kuppeln nicht,  
 wenn an Stelle der gelagerten Kuppeln-  
 facare





Alle diejenigen, die sich für die  
 Sache interessieren, sind  
 eingeladen, an demselben  
 Tage, nämlich am 1. d. M.,  
 um 10 Uhr, im Saale des  
 Rathhauses zu erscheinen.  
 Die Verhandlung wird  
 öffentlich abgehalten.  
 Die Kosten der Expedition  
 werden durch die  
 Interessenten zu tragen  
 sein.

Der Herr Kommissar  
 hat die Ehre, Sie zu  
 benachrichtigen, dass  
 die Verhandlung über  
 die Angelegenheit der  
 Kunstausstellung am  
 1. d. M., um 10 Uhr,  
 im Saale des Rathhauses  
 stattfinden wird.  
 Die Verhandlung wird  
 öffentlich abgehalten.  
 Die Kosten der Expedition  
 werden durch die  
 Interessenten zu tragen  
 sein.

Der Herr Kommissar  
 hat die Ehre, Sie zu  
 benachrichtigen, dass  
 die Verhandlung über  
 die Angelegenheit der  
 Kunstausstellung am  
 1. d. M., um 10 Uhr,  
 im Saale des Rathhauses  
 stattfinden wird.  
 Die Verhandlung wird  
 öffentlich abgehalten.  
 Die Kosten der Expedition  
 werden durch die  
 Interessenten zu tragen  
 sein.

Der Herr Kommissar  
 hat die Ehre, Sie zu  
 benachrichtigen, dass  
 die Verhandlung über  
 die Angelegenheit der  
 Kunstausstellung am  
 1. d. M., um 10 Uhr,  
 im Saale des Rathhauses  
 stattfinden wird.  
 Die Verhandlung wird  
 öffentlich abgehalten.  
 Die Kosten der Expedition  
 werden durch die  
 Interessenten zu tragen  
 sein.

Der Herr Kommissar  
 hat die Ehre, Sie zu  
 benachrichtigen, dass  
 die Verhandlung über  
 die Angelegenheit der  
 Kunstausstellung am  
 1. d. M., um 10 Uhr,  
 im Saale des Rathhauses  
 stattfinden wird.  
 Die Verhandlung wird  
 öffentlich abgehalten.  
 Die Kosten der Expedition  
 werden durch die  
 Interessenten zu tragen  
 sein.

Der Herr Kommissar  
 hat die Ehre, Sie zu  
 benachrichtigen, dass  
 die Verhandlung über  
 die Angelegenheit der  
 Kunstausstellung am  
 1. d. M., um 10 Uhr,  
 im Saale des Rathhauses  
 stattfinden wird.  
 Die Verhandlung wird  
 öffentlich abgehalten.  
 Die Kosten der Expedition  
 werden durch die  
 Interessenten zu tragen  
 sein.

Der Herr Kommissar  
 hat die Ehre, Sie zu  
 benachrichtigen, dass  
 die Verhandlung über  
 die Angelegenheit der  
 Kunstausstellung am  
 1. d. M., um 10 Uhr,  
 im Saale des Rathhauses  
 stattfinden wird.  
 Die Verhandlung wird  
 öffentlich abgehalten.  
 Die Kosten der Expedition  
 werden durch die  
 Interessenten zu tragen  
 sein.

Der Herr Kommissar  
 hat die Ehre, Sie zu  
 benachrichtigen, dass  
 die Verhandlung über  
 die Angelegenheit der  
 Kunstausstellung am  
 1. d. M., um 10 Uhr,  
 im Saale des Rathhauses  
 stattfinden wird.  
 Die Verhandlung wird  
 öffentlich abgehalten.  
 Die Kosten der Expedition  
 werden durch die  
 Interessenten zu tragen  
 sein.

Der Herr Kommissar  
 hat die Ehre, Sie zu  
 benachrichtigen, dass  
 die Verhandlung über  
 die Angelegenheit der  
 Kunstausstellung am  
 1. d. M., um 10 Uhr,  
 im Saale des Rathhauses  
 stattfinden wird.  
 Die Verhandlung wird  
 öffentlich abgehalten.  
 Die Kosten der Expedition  
 werden durch die  
 Interessenten zu tragen  
 sein.

Der Herr Kommissar  
 hat die Ehre, Sie zu  
 benachrichtigen, dass  
 die Verhandlung über  
 die Angelegenheit der  
 Kunstausstellung am  
 1. d. M., um 10 Uhr,  
 im Saale des Rathhauses  
 stattfinden wird.  
 Die Verhandlung wird  
 öffentlich abgehalten.  
 Die Kosten der Expedition  
 werden durch die  
 Interessenten zu tragen  
 sein.

Der Herr Kommissar  
 hat die Ehre, Sie zu  
 benachrichtigen, dass  
 die Verhandlung über  
 die Angelegenheit der  
 Kunstausstellung am  
 1. d. M., um 10 Uhr,  
 im Saale des Rathhauses  
 stattfinden wird.  
 Die Verhandlung wird  
 öffentlich abgehalten.  
 Die Kosten der Expedition  
 werden durch die  
 Interessenten zu tragen  
 sein.

Bezirksratsitzung

Die Sitzung des Bezirksrates  
 am 8. d. M., im Saale  
 des Rathhauses, wurde  
 durch den Herrn  
 Kommissar eröffnet.  
 Die Verhandlung wurde  
 öffentlich abgehalten.  
 Die Kosten der Expedition  
 werden durch die  
 Interessenten zu tragen  
 sein.

## Wiener Rathhaus Correspondenz

2 Neues Rathaus Telephon 16472

Verlegerin u. verantwortl. Redactrice Käthe Eigel  
 13 Jufay Wien, Simsbach 8. Juli N<sup>o</sup> 155.

Ärztliche Hauptkassen. Aber das Pro-  
 jekt der Gemeinde Wien für eine gewis-  
 sermaßen Vereinigung der Hochschulen,  
 auch der Wiener städtischen Hauptkassen,  
 war vor dem Einbruch der Feinde am  
 Donnerstag den 10. d. die geleitete Be-  
 ratung unter der Leitung des k.k.  
 Bezirksamtes Dr. v. Gyalusti stat.

Genossenschaft in Petersburg. Das  
 Gesetz dieses Tages findet in Petersburg  
 unter dem Protektorat eines Mitgliedes  
 des russischen Imperiums einen Bekann-  
 ten, der die Vereinigung - die Stellung, bei  
 welcher sich eine Offiziersgesellschaft befin-  
 det. Die Wiener Genossenschaft  
 hat aber Anwendung ihrer Hauptsache  
 bereits die Vorarbeiten an dieser  
 Anstalt ungenügend in die Richtung  
 hat eine Konferenz zwischen dem  
 ungenügend in Petersburg zum Zweck  
 gemeinsamer Handlungen der k.k. u.  
 Dr. Jastrow in der österr. General-Konferenz  
 in Petersburg Massade durchgeführt.  
 Nach der Auffassung des Letzteren wird  
 Offiziers in Bezug auf die Bekleidungs-  
 dienst unter Führung der ersten Platz  
 im ersten russischen Reich sein. Das  
 österreichische Anstaltungskomitee wird  
 sich Anfangs August konstituieren. Neben der  
 ist. Regierung wird müssen noch ein Genie,  
 welcher nach Petersburg in Angelegenheit  
 der gemeinsamen Anstaltung aufzuweisen werden.  
 dieses entspricht einer glänzenden Zeit, vor-  
 den, welche bereits viele Anstalten,  
 auch vorliegen. Das Ergebnis der  
 Anstaltung ist für die gemeinsame Sache  
 ungenügend.





Dr. med. Kathaus Correspondenz.

Mittheilung 9. Mai 1893.

R. Egl

Das Magistral für die Wiener  
Lehrerbildung. Die Professoren  
 der Rechte, die in Wien, stand-  
 und Rechtswissenschaften in  
 Wien seit mehr als hundert Jahren  
 die Rechtswissenschaften  
 gewährt die Ausbildung der  
 Lehramtskandidaten. Auf  
 Grund eingehender Untersuchungen  
 im Jahre 1892 wurde unter  
 dem Vorsitz des Mag. Dr. Leopold  
 Prager in Aussprache  
 Mag. Dr. Leopold Prager & Dr. Leopold  
 Prager, welche die Lehramtskandidaten  
 der Rechtswissenschaften  
 auf ihrem Stande in Wien,  
 Wien & Prag die Rechtswissenschaften  
 seit 1874. Gemeinlich zu den  
 Klassen, in Würdigung der von den  
 Professoren gelehrten Lehramtskandidaten  
 Gemeinlich die Lehramtskandidaten  
 Gebären vom 1. Jänner 1903  
 an die Lehramtskandidaten, jedoch werden  
 die Lehramtskandidaten der Lehramtskandidaten  
 der Gemeinlich die Lehramtskandidaten, zu  
 verweisen. Die Lehramtskandidaten der  
 Lehramtskandidaten der Lehramtskandidaten  
 in Wien in Wien, Wien, Wien.







## Wiener Rathhaus - Correspondenz

I. Jahres Bescheid Vol. 16472.

Jahresgaben u. voranl. Bescheid Rüd. Eigt  
 13. Febr. Wien, <sup>Freitag</sup> ~~Samstag~~ 12. Juli N<sup>o</sup> 159.

Neue Ormanvöla, der Hustrat hat  
 die jüngst vorgekommene Freyungungs-  
 wasser in der Ormanvöla <sup>im Bez. Hüfing</sup> vertheilt  
 Legirthe beständig: Oldolf Luyar, Schlichter,  
Johann Lecker, frust Luyar, Wölke,  
 Pfeiffelstreu; Karl Lüdapp, Pfaffstreu  
 (Leystarpfalter H.R. Dr. Kraun); in der  
 Ymman Stadt: Johann Lauer, Josef  
 Füller, Geströcker; August Fritz,  
Lecker; Jakob Meißl, Kaufmann  
 (Leystarpfalter H.R. Lialoflaurak);  
 in Fimmaring: Leyold Jusu, Gemisch-  
 wasserpfalter (Leystarpfalter H.R.  
Lraun); in Fünffau: Fuyalbert  
Katzalberger, Philalm Lany, Leyer,  
Rudolf Jesuitzer, Janisbapitzer (Leyst-  
 pfalter H.R. Jesuitzer); im Bez. Jopassland:  
Lidmig Lismann, Rachmeyer; Mozig  
Olmann, Häpferitz (Leystarpfalter  
 H.R. Spollbauer); ferner werden aus einem  
 Leyst das H.R. Rispeny in Abz. von 97  
 Ormanvölan für den Bez. Freiwirt beständig.

Städtische Vermählungen, der Hustrat  
 hat aus einem Leyst das H.R. Dr. Kraun  
 ein großes Völyste al. des Meißl,  
 Pfeiffelstreu u. Nibergmünders das Wiener  
 Wärmerypauynermas Karl Gropf  
 von dem Alt-Wiener Maler Frung  
 Lybl um den Betrag von 6000 K für  
 die städtischen Vermählungen angekauft.

Grundübertragung, der Hustrat hat aus  
 einem Leyst das H.R. Jesuitzer ein  
 Besiedlungsstück für den zur Straß abgän-  
 wendeten Grund beim jüngst Fünffau  
 Ymmanryssa 15 im Aübenst von  
 70.16 m<sup>2</sup> mit 32 Kraun zur m<sup>2</sup> bestimmt.





Wiener Rathhaus-Correspondenz

I. Neues Rathhaus Tel. 16472

Genauigkeits- u. versuchs. Redaction des Feuilleton  
13. Feuilleton Wien, Dienstag 15. Juli No 161

Feuilleton des Neuen Rathhauses  
Vormittag den 17. d. bleibt das  
Neue Rathhaus für den  
religiösen Lesens geschlossen.

Wiener Rathhaus

Sitzung vom 15. Juli.

Ausführung des neuen Entwurfs.

H. H. Jöchl beantragt, dass  
die Umgestaltung des Rathhauses  
den Gemeindefiskus in Vorkriegs-  
mit, seinen Anforderungen von  
22.000 K., sowie die Entfernung der  
alten Wand-Decken, von der Höhe  
des Gemeindefiskus und Lillroth,  
besetzt. (Ungenommen.)

H. H. Jöchl beantragt die  
Anweisung des Budgets für die  
Umgestaltung des Rathhauses  
für die Jahre 1903/04. Auf diesem Budget  
soll eine Fläche von ca. 1000 qm  
zur Verfügung gestellt werden, und  
die Ausführung der Arbeiten  
soll durch die Verwaltung des  
Gemeindefiskus geschehen.  
Die Kosten der Ausführung betragen  
ca. 700 Tausend und 400 Tausend  
für die Arbeiten der Umgestaltung  
des Rathhauses. Die Kosten  
soll durch die Verwaltung des  
Gemeindefiskus geschehen.  
Die Kosten der Ausführung betragen  
ca. 700 Tausend und 400 Tausend  
für die Arbeiten der Umgestaltung  
des Rathhauses.

H. H. Jöchl beantragt die  
Anweisung eines Budgets für die  
Umgestaltung des Rathhauses  
für die Jahre 1903/04.

Juli 1903, von F. Trautwein für  
die Ausführung der Arbeiten,  
mit Kosten von 700 Tausend  
und 400 Tausend. (Ungenommen.)

H. H. Jöchl beantragt, dass  
die Ausführung der Arbeiten  
für die Umgestaltung des Rathhauses  
für die Jahre 1903/04.  
auf die Ausführung der Arbeiten,  
mit Kosten von 700 Tausend  
und 400 Tausend. (Ungenommen.)

H. H. Jöchl beantragt, dass  
die Ausführung der Arbeiten  
für die Umgestaltung des Rathhauses  
für die Jahre 1903/04.  
auf die Ausführung der Arbeiten,  
mit Kosten von 700 Tausend  
und 400 Tausend. (Ungenommen.)

H. H. Jöchl beantragt, dass  
die Ausführung der Arbeiten  
für die Umgestaltung des Rathhauses  
für die Jahre 1903/04.  
auf die Ausführung der Arbeiten,  
mit Kosten von 700 Tausend  
und 400 Tausend. (Ungenommen.)

H. H. Jöchl beantragt, dass  
die Ausführung der Arbeiten  
für die Umgestaltung des Rathhauses  
für die Jahre 1903/04.  
auf die Ausführung der Arbeiten,  
mit Kosten von 700 Tausend  
und 400 Tausend. (Ungenommen.)

Prüfung der Vorarbeiten  
für die Umgestaltung des Rathhauses  
für die Jahre 1903/04.

H. H. Jöchl beantragt, dass  
die Ausführung der Arbeiten  
für die Umgestaltung des Rathhauses  
für die Jahre 1903/04.  
auf die Ausführung der Arbeiten,  
mit Kosten von 700 Tausend  
und 400 Tausend. (Ungenommen.)

H. H. Jöchl beantragt, dass  
die Ausführung der Arbeiten  
für die Umgestaltung des Rathhauses  
für die Jahre 1903/04.  
auf die Ausführung der Arbeiten,  
mit Kosten von 700 Tausend  
und 400 Tausend. (Ungenommen.)

H. H. Jöchl beantragt, dass  
die Ausführung der Arbeiten  
für die Umgestaltung des Rathhauses  
für die Jahre 1903/04.  
auf die Ausführung der Arbeiten,  
mit Kosten von 700 Tausend  
und 400 Tausend. (Ungenommen.)

H. H. Jöchl beantragt, dass  
die Ausführung der Arbeiten  
für die Umgestaltung des Rathhauses  
für die Jahre 1903/04.  
auf die Ausführung der Arbeiten,  
mit Kosten von 700 Tausend  
und 400 Tausend. (Ungenommen.)

H. H. Jöchl beantragt, dass  
die Ausführung der Arbeiten  
für die Umgestaltung des Rathhauses  
für die Jahre 1903/04.  
auf die Ausführung der Arbeiten,  
mit Kosten von 700 Tausend  
und 400 Tausend. (Ungenommen.)



























Städtische Pflanzschule im Kloster.  
 Gelesen und durchgelesen sind  
 die Bücher August von Städtischen  
 Pflanzschulen, zum Theil Nürnberg  
 und Bamberg, welche, und die  
 Anweisung zum Städtischen Pflanz-  
 schulwesen, nach Georg Engelmann,  
 die Anweisung für die Pflanzschulen, unter  
 Aufsicht des J. R. Engelmann u.  
 der vielbekannteren Aufsicht  
 des Engelmann und Heigel u.  
 Engelmann die Aufsicht des  
 Aufsicht u. die Aufsicht Engelmann,  
 von, sowie den Aufsicht Engelmann.  
 Die Aufsicht Engelmann, die Aufsicht  
 Aufsicht und Aufsicht Engelmann  
 Aufsicht Engelmann. —

Wiener Rathaus-Correspondenz  
I. Neues Rathaus Tel. 16472  
Sonderdruck in veränd. Reduct. Red. Zeitg.  
B. Josef, Wien, Freitag, 25. Juli N. 170

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 24. Juli.

Wortführer: H. L. Probst.

Auf dem Entwurf des H. L. Probst wird das Projekt für die Bauarbeiten in der Gasse Nr. 4 bis zur Längengasse (Boden 4538 K.) im 4. Bezirk genehmigt.

Auf einem weiteren Entwurf des H. L. Probst wird das Projekt für die Herstellung eines neuen Jähres im 4. Bezirk, unter anderem auf dem vorgeschlagenen Grundstück mit einem Bauplatz von 15.497 K. genehmigt. Dieser Betrag ist in dem Kontingente für 1903 vorgesehen.

Auf einem Entwurf des H. L. Probst wird das Projekt für die Herstellung von Kellerräumen an der Förgung der Ringstraße und der Längengasse genehmigt mit einem Bauplatz von 8229 K. und die Herstellung eines Kellerräumens vor dem Grundstück Nr. 1 sowie der Herstellung eines Kellerräumens mit einem Bauplatz von 4174 K. genehmigt.

Der Entwurf eines Entwurfs des H. L. Probst wird das Projekt für die Herstellung von Kellerräumen im 4. Bezirk, unter anderem auf dem vorgeschlagenen Grundstück mit einem Bauplatz von 3400 K. genehmigt.

Entwurf des H. L. Probst wird das Projekt für die Herstellung von Kellerräumen im 4. Bezirk, unter anderem auf dem vorgeschlagenen Grundstück mit einem Bauplatz von 3400 K. genehmigt.

im Jahre 1902 vor. Das Projekt wird genehmigt. Der Entwurf des H. L. Probst wird das Projekt für die Herstellung von Kellerräumen im 4. Bezirk, unter anderem auf dem vorgeschlagenen Grundstück mit einem Bauplatz von 3400 K. genehmigt.

Auf einem Entwurf des H. L. Probst wird das Projekt für die Herstellung von Kellerräumen im 4. Bezirk, unter anderem auf dem vorgeschlagenen Grundstück mit einem Bauplatz von 3400 K. genehmigt.

Auf einem Entwurf des H. L. Probst wird das Projekt für die Herstellung von Kellerräumen im 4. Bezirk, unter anderem auf dem vorgeschlagenen Grundstück mit einem Bauplatz von 3400 K. genehmigt.

Im Volkswort im 4. Bezirk Sitzung. Der Entwurf des H. L. Probst wird das Projekt für die Herstellung von Kellerräumen im 4. Bezirk, unter anderem auf dem vorgeschlagenen Grundstück mit einem Bauplatz von 3400 K. genehmigt.

















